

# Ein Koffer für Anna Amalia

Paderborner Studierende gestalten innovatives Unterrichtsmaterial zur Weimarer Klassik





**Tragbare Museumskoffer geben überraschende Einblicke in Kultur und Alltagsleben am Hofe Anna Amalias, der Begründerin der Weimarer Klassik. Studierende der Universität Paderborn trugen mit ihren tragbaren Kunstwerken zu einer originellen und modernen Museumspädagogik in Weimarer Museen bei.**

Die Weimarer Klassik in einem Koffer? Ein Museum im Reisegepäck? Studierende des Lehramtes Kunst der Universität Paderborn wagten sich an die schier unmögliche Arbeit. Das Grundprinzip war einfach: Ist der Koffer richtig gepackt, bietet er den späteren Museumsbesuchern einen umfassenden Überblick in die Sozial- und Kunstgeschichte der Weimarer Klassik.

In ihrem Projekt entwickelten die Lehramts-Studenten und -Studentinnen im Anna-Amalia-Jahr 2007 tragbare Museumskoffer für die Bildungsarbeit der Klassik Stiftung Weimar. Die Exponate dieser Koffer präsentieren sowohl die Alltagskultur als auch Literatur, Kunst und Musik am Hofe Anna Amalias (1760 -1807), der kunstsinnigen Herzogin. Ihr berühmter Musenhof, die Bibliothek der Herzogin, ihre Wohnkultur und die Kunst der klassizistischen Wandgestaltung, die Lebenswelten der Dichter und Denker – in den aktuellen Kofferwelten wird das Thema „Weimarer Klassik“ facettenreich und anschaulich erlebbar.

Jeder Koffer für sich ist ein kleines tragbares Kunstwerk und mit Kostbarkeiten rund um das Alltagsleben der Herzogin gefüllt. In den Koffern stecken beispielsweise Miniatur-Tischgesellschaften, Spiele Anna Amalias, die sich am Hof oft fürchterlich langweilte, Literatur, Kunst und Musik und sogar Fürstenberger Porzellan, das die Herzogin sammelte.

Bis zu 80 Stunden arbeiteten die Studierenden an der Ausstattung eines einzelnen Koffers. Da war es nur angemessen, dass die Übergabe der Kunstwerke mit einem umfangreichen und öffentlichkeitswirksamen Programm in Form von Inszenierungen und Performances in Museen und an öffentlichen Plätzen der thüringischen Kulturmetropole gebührend gefeiert wurde. Im Anschluss an die öffentliche Öffnung der Koffer übergaben die Studierenden ihre Arbeiten den großen Weimarer Museen, die damit in ihrer museumspädagogischen Arbeit unterstützt werden sollen.

Damit die Koffer aber auch dann noch funktionieren, wenn die Paderborner wieder abgereist sind, fanden Lehrerfortbildungen an Weimarer Gymnasien statt und wurden Jugendliche von den Studierenden eingearbeitet, um mit den Museumskoffern Stadtführungen anbieten zu können. „Diese ‚Museen im Kleinen‘ zeigen anschaulich die Zeit der Weimarer Klassik, begleitet von der zentralen Vermittlung des Welterbegedankens“, so die Projektleiterin Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender.

Die Nachfrage ist unterdes groß: Schon planen die Initiatorinnen ein Museumskofferprojekt für die Zeche Zollverein in der Kulturhauptstadt Essen und für 2009 ist ein Projekt zum Bauhausjahr angedacht.

#### **Museumskoffer für das UNESCO-Welterbe Weimarer Klassik**

Universität Paderborn  
Institut für Kunst, Musik, Textil  
Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender  
stroeter@mail.uni-paderborn.de  
www.uni-paderborn.de/  
mitteilung/2164/

Klassik Stiftung Weimar  
Forschung und Bildung  
Beate Grüneberger  
Tel.: 03643-545-410